

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 8 (1899)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Le commerce du pétillant breuvage a ainsi quadruplé en 50 ans et c'est surtout la consommation étrangère qui a progressé. Une seule défaillance dans cette progression. L'année de la guerre les ventes ont été de moitié inférieures à celles de l'année précédente. Mais l'année suivante on s'est lestement rattrapé et on a atteint un chiffre qui n'avait encore jamais été réalisé.

Quant aux caves, elles renferment des existences suffisantes pour assurer l'exécution des commandes pendant au moins cinq ans lors même que la fabrication serait nulle. Les chiffres qui suivent sont de nature à rassurer les amateurs qui auraient des craintes à cet égard.

Champagne mousseux existant en caves, dans la Marne, au:

1 ^{er} avril 1883	831,990 hectol.	= 98,833,000 bout.
1883	822,989	= 98,758,000
1884	910,015	= 109,201,000
1885	1,010,486	= 121,258,000
1886	992,554	= 119,105,000
1887	925,569	= 111,080,000
1888	903,219	= 108,387,000
1889	798,202	= 95,785,000
1890	876,608	= 105,193,000
1891	882,045	= 105,855,000
1892	952,565	= 114,307,000
1893	1,002,572	= 120,308,000
1894	1,355,821	= 162,662,000
1895	1,292,040	= 155,164,000
1896	1,269,021	= 152,282,000
1897	1,250,735	= 150,058,000
1898	1,161,000	= 141,320,000

(6 litres = 6 bouteilles)

Il ne faudrait cependant pas que le phylloxera continuât par trop longtemps à faire des siennes. Ce terrible infiniment petit finirait par transformer en catacombes les superbes caves champenoises. (Journal de la Cuisine, Bruxelles.)



Bierkonsum in der Welt. Nach der amtlichen Statistik des Deutschen Reiches und den übrigen Kulturstaaten betrug im Ermittlungsjahre 1897/98 die Biererzeugung 224,400,000 Hektoliter, wovon auf Deutschland 613 Millionen Hl., auf die Verein. Staaten, Südamerika und Australien 54, Grossbritannien 530, Österreich-Ungarn 206, Belgien 124, Frankreich 8,87, Russland 4,58 Millionen entfallen. Die grösste Bierproduktion hat Bayern mit 16,200,000 Hektoliter; zunächst die preussische Provinz Brandenburg mit 6,030,000 und hiervon fallen auf Berlin 2,805,000 in 20 grösseren Brauereien. Getrunken wurde das meiste Bier in Bayern, durchschnittlich pro Kopf jährlich 236 Liter; kein anderes Land erreicht annähernd diese Zahl, da Deutschland im Durchschnitt nur 116 Liter ergibt,

während Belgien 169, Grossbritannien 145, Dänemark 85, die Schweiz 55, die Verein. Staaten 47 Liter pro Kopf aufweisen. In München allein trinkt man pro Kopf der Bevölkerung 565 Liter.

Ein Riesenfass. Eine Firma in Nancy fertigt für die Weltausstellung von 1900 ein Fass von fabelhaften Dimensionen an. Das Ungetüm wird eine Höhe von fast 10 Metern haben. Die einzelnen Dauben sind 16 bis 24 cm. stark. Zur Herstellung des Fasses war für Fr. 60,000 Holzmaterial notwendig. In den Urwäldern des Mississippi-Gebietes in Nordamerika wurden hundert ausgewählte schöne Bäume, deren Stämme wenigstens drei Meter Durchmesser hatten, gefällt, und von jedem Stamm, der bis zur Höhe von 30 Fuss keine Astknoten zeigen durfte, schnitt man zwei bis fünf Dauben. Jede einzelne wog etwa 20 Zentner und musste mit zwei Pferden nach der nächsten Bahnstation transportiert werden, wo dann vierzehn Menschen zu thun hatten, um sie in den Wagen zu schaffen. Das gesamte Holz zu der Riesentonne wiegt 4800 Zentner und ist in 12 Eisenbahnwaggons verpackt worden. Vier Monate lang hatte man damit zu thun, die kolossalen Baumstämme zu fällen, zu behauen und zum Gebrauch zuzurichten. Weit über ein halbes Jahr ist bereits verfloßen, seit man die ungeheure Arbeit begonnen, und noch fünf bis sechs Monate dürfen vergehen, ehe die 145 Arbeiter, die dabei beschäftigt sind, das Werk beendigt haben.

Ueber einen heitern Vorfall. der sich vor einiger Zeit auf dem Centralbahnhof einer grösseren Provinzialstadt zugetragen, schreibt man der „Köln. Ztg.“: In das Zimmer des dienstthuenden Stationsassistenten trat gegen 5 Uhr nachmittags ganz aufgeregt und verstört ein Reisender mit den Worten: „Wo ist denn mein Zug geblieben?“ — „Ja, welcher Zug denn?“ entgegnete der Stationsassistent, „hier laufen stündlich viele Züge ein und aus.“

„Der Zug nach M.“, erwiderte der Reisende, „der eben von S. eingelaufen ist und hier fünf Minuten Aufenthalt hat.“ Der Reisende zeigte bei diesen Worten eine durchgehende Fahrkarte zweiter Klasse von S. nach M. vor. „Ich habe mein Abteil eben verlassen, in der Erfrischungshalle ein Glas Bier getrunken, und als ich wieder herauskomme, ist mein Zug verschwunden; mein Gepäck dagegen steht auf dem Perron.“ Der Stationsassistent sieht den Reisenden verständnislos an. „Das muss nicht mit rechten Dingen zugegangen sein“, antwortet er, „um diese Zeit kommt weder ein Schnellzug noch ein anderer Personenzug von S. hier an. Wenn Sie wirklich, wie Sie sagen, mit einem Schnellzuge von S. gekommen sind, so kann dies nur um 3 Uhr gewesen sein. Der nächste durchgehende Schnellzug von S. kommt erst gegen 6 Uhr hier an und fährt bald darauf

nach M. weiter.“ — „Aber das ist doch gar nicht möglich“, entgegnete ganz aufgeregt der Reisende, „ich bin doch bei klarer Besinnung und weiss ganz bestimmt, dass ich mit einem Schnellzuge vor etwa fünf Minuten hier eingetroffen bin.“ — Der Stationsassistent zuckt mit den Schultern, als wenn er sagen will: „Das begreife ich nicht!“ Längeres Hin- und Herreden bringt keine Klarheit in die Sache, und der Reisende, welcher auf Grund des Fahrplans überzeugt wird, dass zwischen drei und sechs Uhr wirklich kein Zug von S. nach M. den Bahnhof berührt, entfernt sich schliesslich mit den Worten: „Na, dann muss ich verückt gewesen sein!“ Kaum ist er fort, da erscheint in der halb geöffneten Thür der Rangierer K. und fragt mit geheimnisvoller Miene: „Is bei wege (fort)?“ „Wer denn“, erwiderte der Stationsassistent, „ich verstehe Sie nicht, was meinen Sie denn?“ „Na, ich meine den Keel, de eben hier was.“ Der Stationsassistent horcht auf; das Rätsel scheint sich lösen zu wollen, und richtig, er hat sich nicht geirrt. Der Rangierer erzählt nun folgendes: Als der Schnellzug um 3 Uhr eingelaufen ist, erhält er den Auftrag, den letzten Wagen des Zuges abzuhängen und zur Ausbesserung nach der eine halbe Stunde entfernt liegenden Reparaturwerkstätte zu bringen. Aus irgend einer Veranlassung ist die Ueberführung jedoch nicht sofort möglich. Der Wagen wird vielmehr erstweilen abgehängt, eine Strecke aus dem Bahnhof hinausgezogen und bleibt dort längere Zeit stehen. Endlich gegen 1/2 5 Uhr trifft der Wagen bei der Reparaturwerkstätte ein. Der Rangierer wirft dort zufällig einen Blick durchs Fenster und erblickt im Wagen noch eine lederne Reisetasche. Bei näherem Zusehen findet er auch den dazu gehörigen Reisenden, der anscheinend ganz friedlich schlummert. Was nun? Kurz entschlossen lässt er die noch in der Nähe befindliche Rangiermaschine wieder vor den Wagen legen, und dann geht es spurstreichs wieder nach dem Personenbahnhof zurück. Kaum ist der Wagen hier zum Stehen gebracht, da reist der Rangierer die Wagenthür auf und schreit in den Wagen hinein: „H... aussteigen!“ Der Reisende fährt aus dem Schlafe auf, springt aus dem Wagen und eilt, da er weiss, dass nur fünf Minuten Aufenthalt sind, so schnell er kann, in die Erfrischungshalle, ohne sich weiter um seinen Zug zu kümmern. Sobald er ausser Sicht ist, setzt der Rangierer das Gepäck des Reisenden auf dem Perron und verlässt schleunigst mit dem imitierten Zuge den Personenbahnhof. So klärte sich die geheimnisvolle Sache auf ganz natürliche Weise auf. Der Reisende aber glaubt wohl heutigen Tages noch, dass er an temporärem Wahnsinn gelitten hat.



Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 29. August 7518.

Luzern. Auf den Sonnenberg bei Luzern ist eine elektrische Bahn projektiert.

Rigi. Die Hotelgesellschaft Rigi-Kalbad plant den Bau eines neuen Hotels von zirka 80 Zimmern.

Biberach. Das Hotel zur „Krone“ ging um 150,000 Mk. an Hr. Kaufmann Isidor Heinrich aus Altbiberach über.

Kissingen. Das Hotel Sanner wurde zum Preise von 655,000 Mark an Herrn L. Hitzelsperger in München verkauft. Uebernahme am 1. Januar 1900.

Brienz. † Herr Aug. Buse, Gérant vom Hotel Rothorn-Kulm, Brienz Rothorn, verstarb am 24. d. an einem Schlaganfall.

Montreux. Das Hotel International ist an ein Konsortium übergegangen. Die Direktion hat Herr F. Hummel, früher Direktor des Hotel Campbell in Paris, übernommen.

Engadin. Am 10. August logierten im Oberengadin 6327 Gäste folgender Nationen: Schweizer 458, Deutsche 2196, Engländer 319, Schweizer 378, Holländer 71, Franzosen 120, Belgier 17, Russen 50, Österreicher 53, Amerikaner 30, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 60, Dänen, Schweden, Norweger 13, Angehörige anderer Nationalitäten 12. Total 1696. Darunter waren 524 Passanten.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 12. Aug. bis 18. Aug. 1899: Deutsche 572, Engländer 319, Schweizer 378, Holländer 71, Franzosen 120, Belgier 17, Russen 50, Österreicher 53, Amerikaner 30, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 60, Dänen, Schweden, Norweger 13, Angehörige anderer Nationalitäten 12. Total 1696. Darunter waren 524 Passanten.

Meiringen. Das zum Hotel Reichenbach gehörende Hotel des Alpes ist in einen vollständigen Neubau grösseren Stils umgebaut worden und wird für die nächste Saison mit 70 Fremdenbetten und modernen übrigen Einrichtungen, wie Lift, elektrisches Licht, grosses Vestibül etc. ausgestattet als Hauptgeschäft, dagegen das Hotel Reichenbach als Pension weitergeführt werden.

Eine neue Bergbahn. Die Jungfraubahn-Gesellschaft ist beabsichtigt, ihre Kraftanlage in Lauterbrunn auszunutzen, und hat daher den Bundesrat ein Konzessionsgesuch für eine elektrische Eisenbahn von der Kleinen Scheidegg auf den Männlichen eingereicht. Die Kosten sind auf 400,000 Fr. oder rund 100,000 Fr. pro Kilometer der zirka 4 Kilometer langen Bahn veranschlagt. Die Endstation käme in die Nähe des „Hotel Rigi“, 2200 Meter über Meer, zu liegen.

Ueber Eduard Röthlisberger, Kellnerlehrling erteilt gegebenenfalls gerne nähere Auskunft Das Centralbureau.

Hiezu als Beilage: Offertenblatt der „Hôtel-Revue.“

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Henneberg-Seide

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen —

schwarz, weiss und farbig von 95 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 **Ball-Seide** v. 95 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ 16.50—77.80 **Seiden-Grenadines** „ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt „ „ 1.20—0.55 **Seiden-Bengalines** „ „ 2.15—11.60
 per Meter. **Seiden-Armées, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princess, Moscovite, Marolines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe** etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

A louer
un magnifique Café-Restaurant
 avec grande avenir
 pour printemps 1900.
 Adresser les offres à l'administration du journal sous
 chiffre H 142 R.

Beteiligung oder Vertrauensstelle.
 Ein mit der kommerz. Leitung im Hotelbetrieb und mit der deutschen, französischen und englischen Sprache und Korrespondenz gründlich vertrauter Deutschschweizer, gesetzten Alters, sucht sich an einem soliden und gut geführten Unternehmen mit ca. 25 Mille aktiv zu beteiligen, oder in grösserem Etablissement Vertrauensstelle als Kassier-Bureauchef zu besetzen. Offerten sub Chiffre H 129 R an die Expedition ds. Blattes.

Singer's „Milkta“ Grahambrod
 ist ärztlich anerkannt als das gesündeste und kräftigste Brod für Magenleidende und Rekonvaleszenten. (Gesetzlich geschützt.) 37 ZagB3419
 Lieferant von Spitälern, Hotels und Luftkurorten.
 Es empfiehlt sich höflichst
Singer's Feinbäckerei,
 Fischmarkt 12 = BASEL = Klarastrasse 13.
Export. **Export.**

English Plumbing & Sanitary Works
 THOS LOWE Assoc. San. Inst. & SONS
 Ingénieurs sanitaires
 Cannes (France) St-Moritz-les Bains (Suisse) Nice (France)
 7, rue des Roses Hôtel Central 22, Boulevard Reimbaldi
 Pour tous renseignements pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les Bains. 2206

HABANA-HAUS MAX OETTINGER
 Basel, St. Ludwigstr. 10, Zürich
 FEINSTES SPEZIALGESCHÄFT FÜR HOTELS
 IN
CIGARREN & CIGARETTEN

S. GARBARSKY
 Chemiserie de 1^{er} ordre
 Atelier und Bureau: Zürich Bahnhofstrasse 90
 Telefon 3702
 Spezialität: Feine Herrenhemden nach Mass in bester Ausführung. Kataloge auf Verlangen gratis und franko.
 Manchetten, Kragen, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

Feinste Bordeaux und Burgunder Weine
J. Calvet & Co
Bordeaux, Beaune, Jonsac-Cognac.
 Monopol für die Schweiz:
Albert Baechler jr., in Kreuzlingen.

Maggi's zum Würzen u. Verlängern
 der Suppen, Bouillons und Saucen, davon weniger Tropfen genügen, um ausserordentlich feine Suppe und jede schwache Fleischbrühe überraschend gut und kräftig zu machen und die Verdauung wohlthätig zu befördern. Leistet der Hotel-Küche die vorzüglichsten Dienste. 32
 Vorteilhafter Bezug in grossen Flaschen Nr. 5.

MONTREUX
Hôtel International
 Maison récemment construite; située sur le quai et à proximité du Kursaal. 60 chambres et salons. Jardin, ascenseur, lumière électrique.
F. Hummel ci-devant Directeur de l'hôtel Campbell à Paris.

Zu verkaufen.
 An gut frequentiertem Fremdenplatze des Berner oberlandes ein
 fein eingerichtetes, sehr gut gehendes Hotel
 mit grossem Garten, inclusive Inventar billigst unter günstigsten Bedingungen. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 123 R.

BERN.
Das bekannte „Café Berna“
 an der Schauplatzasse, ist an einen geschäftstüchtigen, solvablen Restaurateur zu vermieten. Anmeldungen mit Angabe von Referenzen beliebe man zu richten an die Bierbrauerei Spiess A.-G. in Luzern. 144 (H 2905 Lz)

A LOUER
Hôtel de 1^{er} ordre meublé
 pour le 1^{er} ou le 15 octobre dans la contrée de Montreux 110 lits, confort moderne, magnifique situation.
 Adresser les offres en français à l'administration du journal sous chiffre H 151 R.

Ventilationsanlagen
 1685 erstellt für sämtliche Zwecke M5184Z
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)
 Spezialität für Trockenanlagen.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

☛ sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.** ☛

MONOPOL

VON

A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX

☛ für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera. ☛

Sanderson's

Tapeten

überraschend schön in

☛ **Zeichnung und Colorit** ☛

und

ausserordentlich billig

empfehle als letzte Neuheit und mache besonders die Herren Hoteliers darauf aufmerksam.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,

38 Bahnhofstrasse 38.

GEORGE JENNINGS

INGÉNIEUR SANITAIRE

TOUTJOURS A LA TÊTE DE LA PROFESSION Fondé en 1847

WATER-CLOSETS SILENCIEUX

LES MEILLEURS SYSTEMES

MÉDAILLES D'OR EN ANGLETERRE

WATER-CLOSETS POUR DOMESTIQUES

LONDON

STANGATE

S. E.

BAIGNOIRES EN PORCELAINE

ET EN FONTE ÉMAILLÉE

TOUTE PREMIÈRE QUALITÉ

TOUTS LES SYSTEMES AMÉRICAINS

PARIS

58

Rue Lafayette

LAVABOS EN TOUS GENRES

ANGLAIS ET AMÉRICAINS

VIDOIRS - DRAINAGE

SANITATION COMPLÈTE

HOTELS - PALAIS - CHATEAUX

PROJETS - DEVIS - CATALOGUES

SUR DEMANDE

Prospekte
und
Rezepte
gratis
und
franko.



WEND'S
Englische Sauce
F. TH. WEND & CIE
STRASSBURG (Elsass.)

Prospekte
und
Rezepte
gratis
und
franko.

Zu haben in besseren Delikatessengeschäften, wenn nicht erhältlich direkt beim Fabrikanten:

☛ **J. Th. Wend & Cie., Strassburg (Elsass).** ☛

Das
Reinigen oder Färben

von
Vorhängen, Wolldecken

etc.

wird schnellstens

schön und billig besorgt.

Für Hotels extra Rabatt.

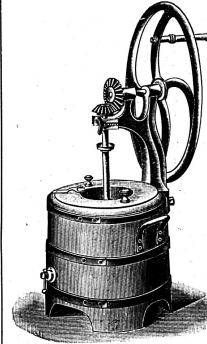
Es empfiehlt sich

C. Hummel

Chem. Waschanstalt

Wädenswil.

35



Eis-Maschinen
is-Conservatoren
is-Formen
is-Schränke
is-Zerkleinerungs-
maschinen etc.

in reichster Auswahl

und solidester Construction

Gebrüder Schwabenland

Ludwigshafen a. Rh.

Spezialität:

Rüchen-Einrichtungen

für

Hotels, Restaurants und Cafés.

Illustrierter Katalog zur Verfügung.

Älteste u. grösste Wursterei Basels

J. J. GRAUWILER-AMMANN, vormals FRITZ WEITNAUER

Versandt nach auswärts. Spezialität: Telefon 1833.

Feinste in- und ausländische Wurst-Waren.

sowie Prima Schinken zum Kochen und Rohessen. (K. 5565 B.)

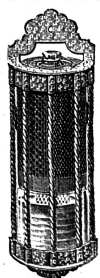


COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.

Plus de maladies contagieuses par l'emploi de

l'Ozonateur.



Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

Indispensable

dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.

En usage dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises. 2505

Nombreuses références.

Agent général: Jean Wäffler, 22 Boul' Helvétique, Genève.

Gelegenheits-Kauf

Das aussergewöhnlich schön gelegene Landgut **Horbach** (Zugerberg), 950 Meter ü. M., ist künftlich. Zirea 200 Jucharten Weiden, Wiesen, Wälder, grossenteils als Park veranlagt. Herrenhaus, Knechtenhaus, Chalets, Stallungen, Scheunen. Fahrbare Wege zum Gute und im Gute. Sehr gutes und reichliches Wasser zu Küchen- und Trinkzwecken. Würde sich zu Kurzwecken vorzüglich eignen, daher Aerzte und Hoteliers besonders aufmerksam gemacht werden. 100

Informationen erteilt: Frau Adelheid Page in Cham (Zug).

Davoser See-Eis in Blöcken

I. reines Glanzeis ohne Schnee | disponible und successe
II. Glanzeis mit Schneeeis | 31. Oktober lieferbar.

Bürke & Albrecht in Zürich u. Landquart.

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
CARTES BLANCHES GOUT FRANÇAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Hotel zu vermieten - Davos-Platz.

Aus Gesundheitsrücksichten ist ein kleineres schönes **Hotel** und **Pension** sofort zu vermieten. Näheres unter Chiffre **H 1379** Ch an Haasenstein & Vogler, Chur. 147

MAISON FONDÉE EN 1811



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Ein gut routinierter Schweizer, in grossem Sommer-Korhaus in selbständiger Stellung, wünscht per Herbst Saison-bezw. Jahres-Kondition als
Kassier,
Chef de réception-Direktor.
Kautions- und repräsentations-fähig. Kaufm. Bildung, dopp. Buchhaltung; 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift perfekt. Prima Ref. militärfrei. Offerten an die Exped. dieses Blattes unter **H 82 R.**

Hotels

werden auf die von der feinen englischen Gesellschaft bevorzugten

Lipton Thees

aufmerksam gemacht.

Generaldepôt für die Schweiz:

Bürke & Albrecht,

Zürich und Landquart.

122 (K 1025 Z)

Für Hotels.

Zur Anfertigung v. „Ansichtskarten in Lichtdruck“, nach beliebiger eingesandten Photographie 1000 Stück à Fr. 45.— (Musterkarte zu Diensten gratis und franko) empfiehlt sich

Huldreich Meyer, Basel

Eisenasse No. 8. 130

Englisch in 2 Monaten!

„Anglia“

Handels- und Sprach-Institut

Clifton Gardens, London W.

Spezielles System für Hoteliers.

40 Zimmer, jeglicher Komfort, mässiges Honorar, alles inbegriffen.

Kostenfreie Besorgung von Stellen in besten Hotels in England u. London.

mit dem Institut verbundene Stellenvermittlungsbureau

17 Shaftesbury Avenue.

23 (S. 24, S. 27)

Institution Briod & Gubler,

1986 **Chailly** sur Lausanne.

Vorbereitung auf die Hotelier-Fachschule in Ouchy.

Referenz: Herr Direktor Tschumi, Hotel Beau-Rivage, Ouchy.

Direktion:

H. Briod, ehemal. Leiter der Fachschule und J. H. Gubler.

Chef de Réception - Direktor.

Tüchtiger Fachmann, 27 Jahre alt, **energisch**, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift vollkommen mächtig, sucht auf kommenden Winter Engagement als **Chef de Réception** oder **Direktor**. Prima Referenzen von ersten Häusern stehen zu Diensten. Gefl. Offerten befördert die Expedition dies. Blattes unt. Chiffre **H 64 R.**

150

Zu verkaufen

aus Gesundheitsrücksichten in einer Kantons-Hauptstadt der Mittelschweiz ein gut frequentiertes **Hotel** in bester Lage mit 50 Betten. Grosse Scheune und Stallungen. Jahresumsatz Fr. 70,000.—. Kaufpreis Fr. 200,000.—. Offerten unter Chiffre **O 39 S** befördern **Orell Füssli-Annoncen, Solothurn.**

150

Ateliers de Constructions mécaniques

ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.

Machines à laver

Essoreuses syst. américain

Séchoirs

Calendes sècheuses

Désinfection, Essuageage

Coulage, Lavage, Rinçage

Azurage sans changer de machine.

INSTALLATIONS 1031

de Blanchisseries modèles.

Lavage par mouvement de lessif

spécial, grand débit, pas d'usure,

superbe travail.

Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique,

Angleterre, États-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.

Plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne.

Références des 1ers hôtels. → TÉLÉPHONE. ← Catalogue et devis gratuits.

Eden-Hotel, Rom.

Wiedereröffnung für die Saison 1899—1900

1. September.

Franz Nistelweck.

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

NACH LONDON

geht über Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover

Einzige Route

welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht

Von Basel in 19 Std. nach London.

Fahrpreise Basel-London:

Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Mk. 98.70. II. Kl. Mk. 74.70
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Mk. 150.60. II. Kl. Mk. 115.20

Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanblätter und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirschgartenstrasse 12, Basel.

Spezialität in Bügelmaschinen

mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.

Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E.

Prospekt und Preisliste gratis und franko.

G. Helbling & Cie.,
Zürich I
Stadelhoferplatz 18.

Central-Heizungen

aller Systeme.

Lüftungs- und Trocken-Anlagen.

Zu verkaufen!

In grosser Ortschaft, volkreicher und industrieller Gegend, das bestens frequentierte

Bahnhof-Hotel

Prachtvolle Räumlichkeiten, Zentralheizung. Wasser im Haus. Badezimmer. Elektrische Orts- und Hausbeleuchtung. Inventar neu. Sehr preiswürdig. Anzahlung nach Uebereinkunft. Schriftliche Offerten unter Chiffre A 3419 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Wagen-Fabrik Schaffhausen.
C. HANSLIN & C^{IE}
Fabrikation von Lastfuhrwerken aller Art.

Spezialität:
Hotellomnibusse, Eiswaagen.

Wagenräder ab Lager. 2500 Zug-GS.174

Grösste Leistungsfähigkeit. — Prompte und billige Bedienung.

Balsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Coupenzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf nebenstehende Fabrikmarke, welche neben Blatt- od. Coupenzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster und Bezugsquellenliste versendet das Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.

Fabrik-Marke
Gesetzt, geschützt. 951]

C. Wolter, Thee en gros
Neubausen am Rheinfall

empfiehlt sein gut assortiertes Lager von rein chinesischem Thee und prima englischen Mischungen der United Kingdom Tea Company zu gefl. Abnahme angelegentlichst.

Preise per Kilo:
Fr. 3.50, Fr. 4.50, Fr. 5.—, Fr. 6 und höher
franko inklusive Verpackung in hübschen Büchsen von 5 u. 10 Ko. netto.

Muster und Preisliste gratis und franko.

Spezialität:
Feuerfeste Porzellangeschirre
zum Backen von Speisen: Eiermenagen, Gratinfalten, Casserolles etc. etc.

Viele erste Hotels des In- und Auslandes rühmend u. ununterbrochen Haltbarkeit der Geschirre, sowie die hervorragende Ausdauer der Glasur und die brillante künstlerische Ausführung der Dekorationen.

Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)
Alleinige Lieferanten des Norddeutschen Lloyd für dessen ca. 80 Dampfer.

Niederlage und Muster-Ausstellung bei
Herrn J. Hallensleben-Lotz
Luzern. Telefon

Hupfeld's Selbstspielendes Piano

muss als das Ideal auf dem Gebiete der mechanischen Musikwerke bezeichnet werden. Die Wiedergabe aller Musikstücke ist auf demselben eine geradezu vollendet schöne und kann auf mechan. Wege sowohl durch Drehen einer Kurbel als auch durch Verwendung elektr. Kraft (mit Akkumulator oder Anschluss an elektr. Leitung) erfolgen. Ferner kann das Instrument wie jedes andere Piano auf den Tasten gespielt werden. Vermittelt das Selbstspielenden Pianos ist es den Herren Wirten und Hoteliers ermöglicht, in jedem Momente eine ganz vorzügliche Tanz- und Unterhaltungsmusik zu bieten, **ohne eines Spielers zu bedürfen.**

Auf Wunsch kann das Instrument auch mit Geld-einwurf geliefert werden.

GEBRÜDER HUG & C^{IE}

Zürich — Basel — St. Gallen — Luzern — Winterthur.

Das geeignetste Musik-Instrument für
Wirtschaften, Hotels, Vergnügungsetablissemments etc.
ist unstreitbar

Hupfeld's Selbstspielendes Piano.

Gebrauchte Pianos werden an Zahlung genommen. Gebrauchte Pianos werden an Zahlung genommen.

Spielbar vermittelt Electricität, Kurbeldrehung oder mit der Hand, wie ein gewöhnliches Piano.

Beschreibungen und Preislisten wolle man verlangen von den Alleinverteilern

TORIL

Schutzmarke.

Fleisch-Extract

übertrifft an Nährkraft und Wohlgeschmack die Lieblichsten Extracte und ist in allen besseren Drogen, Delicatessen- und Colonialwaaren Handlungen zu haben

General-Vertrieb: Alfred Joël, Zürich.

Hotel-Verkauf.

Günstige Gelegenheit für einen kaufkräftigen Hotelier oder ein Consortium.

Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter Chiffre H 124 R.

Infolge Familienverhältnissen ist ein

Wirtschaftsetablissemment

(Jahresgeschäft) mit Bad- und Kurhaus sofort zu verkaufen. 50 Fremdenzimmer. Kaufpreis Fr. 100,000.—, Anzahlung Fr. 20,000.—, Verzinsung gesichert durch ein Nebengeschäft. Agenten verboten.

Anfragen unter Chiffre H 4168 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

Bad- und Kur-Hotel.

Ein bedeutendes, nachweisbar rentables, best eingerichtetes und gut empfindliches

Kur-Etablissemment

mit altrenommierten Heilquellen und Umschwung ist zu den günstigsten Bedingungen an einen soliden Käufer abzugeben. Anfragen unter gegenseitiger Discretion befördert die Expedition dieses Blattes unter H 73 R.

Ing. Augusto Stigler.
Hydraulische und elektrische
Personenaufzüge.

1200 Anlagen in Europa,
60 Anlagen in der Schweiz.

Pour hôtels.

On cherche à placer à l'année
4 aloyaux

par semaine et avec charge à Fr. 1.00 le kilo. Marchandise de 1ere qualité. 133 H 8803 L.

Boucherie Gloor à Vevey.

Eine 126
grosartige, praktische Erfindung
ist die unter No. 97834
patentiert

Spicknadel.

Unentbehrlich für jede Küche, weil mittelst dieser Nadel jedes Fleisch nicht nur mit Speck, sondern auch mit allen Gewürzen vollständig im Innern auf die leichteste Art versehen werden kann. Die Handhabung ist einfach und von sehr grossem Vorteil. Preis 75 Cts. Gegen Einsendung von 90 Cts. freie Zusendung. Wiederverkäufer gesucht.

W. Krüger, Helden (Appenzell).

Hydraulische Warenaufzüge, Hydraulische Gepäckaufzüge, Hydraulische Speiseaufzüge, Transmissionsaufzüge.

Alleinververtretung:
Geo. F. Ramel,
Maschinen-Ingenieur,
Nordstrasse 37, ZÜRICH IV.
Telegramme: Ramelco, Zürich.
Telefon No. 1221.

Prima Referenzen.

Ausarbeitung von Projekten und Kostenveranschlagungen gratis. (M. 5019 Z)

System der Personenaufzüge für bestehende und neue Bauten.

ZU VERKAUFEN.

Ein komfortabel eingerichtetes und weitbekanntes

Kur-Hotel

mit berühmten Heilquellen. Klimatischer Höhenkurort ersten Ranges. Zahlreiche Spazierwege. Ausgedehnter Umschwung. Preis billig. Anzahlung Fr. 50,000.—, Rendite nachweisbar.

Anfragen unter Chiffre X 3788 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE
E. GIRARDET & C^{IE}
A LA SARRAZ (VAUD)

Couvertures blanches et de couleur pour Hôtels.

THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.

Envoi d'échantillons et prix sur demande.

Ein Gasthof mit Bad- und Kuranstalt

ist besonderer Verhältnisse wegen **billig zu verkaufen.** Preis inklusive Inventar Fr. 125,000.—, Anzahlung Fr. 25,000.—, Antritt nach Belieben, spätestens aber am Frühjahr 1900.

Anfragen unter Chiffre V 4032 Q befördert die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Basel.

Besitzer eines gutgehenden Sommergeschäftes sucht auf kommenden Winter die

Direktion eines mittelgrossen Hotels

(event. auch pachtweise) zu übernehmen.

Bewerber ist 33 Jahre alt, verheiratet und mit besten Referenzen versehen. Offerten befördert unter Chiffre H 135 R die Expedition dieses Blattes.

Eisschränke und Büffets
für Restaurants
fabriziert und hat stets circa 30 Stück auf Lager

R. Hegetschwyler,
Eisschränk-Fabrik Luzern.

Reichhaltige, illustrierte Kataloge über dieselben, sowie Wasserpressionen, Luftpumpen, Schenksäulen, Syphonbahnen, Reducier-Ventile etc. auf Verlangen franko.